

**HERIBERT BÜCKING**

**DIE ZWANGSARBEIT**

**VON ZOFIA UND ROLLAND**

**KUPFERSTICH-COLLAGEN**

Sonderausstellung im  
Dokumentationszentrum  
NS-Zwangsarbeit

20. Januar bis 21. Mai 2023



Sonderausstellung

## **DIE ZWANGSARBEIT VON ZOFIA UND ROLLAND**

Kupferstich-Collagen von Heribert Bücking

20. Januar bis 21. Mai 2023

Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Zwangsarbeit beginnt durch einen Zufall. Ein langjähriger Freund übergibt Heribert Bücking Dokumente seiner Eltern über ihre Zwangsarbeit in Deutschland während des Zweiten Weltkrieges: Zofia Pytkowska wurde aus Polen, Rolland Mazaud aus Frankreich nach Berlin verschleppt. Die beiden – damals 21-jährigen – lernen sich bei der Fabrikarbeit kennen und lieben. Nach Kriegsende heirateten sie und ziehen nach Paris.

Heribert Bücking setzt in seinen Kupferstich-Collagen alltägliche Gegenstände aus der Büro- und Arbeitswelt mit den Zeugnissen der Zwangsarbeit in ein Spannungsverhältnis, das neue Sichtweisen eröffnet. Ein Locher, ein Aktenordner, ein Arbeitshandschuh und andere scheinbar harmlose Dinge werden so in den Kontext des Gewaltsystems NS-Zwangsarbeit gesetzt.

### **Heribert Bücking**

Der Künstler, geb. 1940, arbeitet in Berlin und ist einer der Wenigen in Deutschland, die das Kupferstechen noch meisterhaft beherrschen. Seine Arbeiten waren bislang in zahlreichen Einzelausstellungen zu sehen. Erstmals setzt sich Heribert Bücking mit dem Thema NS-Zwangsarbeit auseinander.

Ausstellungsort:

### **Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit**

Baracke 2 | Britzer Str. 5 | 12439 Berlin

[www.ns-zwangsarbeit.de](http://www.ns-zwangsarbeit.de)

**Kurator:innen-Führung:** 11. Februar 2023, 15 Uhr

**Künstlergespräch:** 25. März 2023, 15 Uhr